



PRESSEMITTEILUNG



**Mit Glanz und Gloria.
Von J. I. Kraszewskis Sachsen-Trilogie
zur Film-Geschichte**

Sonderausstellung / MI 10. DEZ 2025 bis SO 25. OKT 2026

Vor 40 Jahren wurde Józef Ignacy Kraszewskis »Sachsen-Trilogie« verfilmt. »Sachsens Glanz und Preußens Gloria« war die größte und aufwendigste Filmproduktion der DDR. Weniger bekannt ist die polnische Filmproduktion »Gräfin Coseł« (1960) von Jerzy Antczak. Dies wiederum war die bis dahin kostengünstigste Produktion der polnischen Kinematografie, was aber keinerlei Einfluss auf die Qualität und Popularität des Films hatte. Wir beleuchten die historische Zeit der Sächsisch-polnischen Union, gehen den Hintergründen und der Entstehung der Filmproduktionen nach und werfen einen genauen Blick auf Kraszewskis Romanvorlagen. Wie entstanden sie? Wie sah und beurteilte der polnische Schriftsteller August den Starken und den sächsisch-polnischen Hof? Und wie ging es am polnischen Hof zu, den die Wettiner von 1697 bis 1763 regierten? Die Ausstellung steht unter der Schirmherrschaft von Dr. Christine Gräfin von Brühl.

Veranstaltungen FR / 20. FEB 15:00 Uhr / Kaffeeklatsch

Nobel geht die Welt zugrunde! Dresdner Festkultur zur Barockzeit

Fantastische Schilderungen aus Kraszewskis berühmtem Romanzyklus, der sogenannten „Sachsen-Trilogie“, stimmen ein auf jene prunkvolle Zeit unter der Regierung Augusts des Starken und seines Sohnes. Nach dem Willen der Kurfürsten bildeten barocke Prachtbauten den Rahmen für große, festliche Inszenierungen; Bauten für nur einen Tag wurden errichtet und die illustren Gartenanlagen in Szene gesetzt. Die größten Feste jener Zeit waren genau geplant und vielfältig vorbereitet – nicht ohne Grund!

- Mit Lutz Reike, Museen der Stadt Dresden
- Eintritt: 15,00 € inkl. einem Stück Kuchen und Kaffee

MI / 04. MÄRZ 15:00 Uhr / Öffentliche Führung durch die Sonderausstellung

Mit Glanz und Gloria. von J. I. Kraszewskis Sachsen-Trilogie zur Film-Geschichte

- Mit Lutz Reike, Museen der Stadt Dresden
 - Museumseintritt zzgl. Führungsgebühr

SO / 08. März 15:00 Uhr / Autorenlesung

Schwäne in Weiß und Gold. Geschichte einer Familie

Die Nachfahrin des Politikers Heinrich Graf von Brühl erzählt von dem einzigartigen Schwanenservice aus Meissner Porzellan, das er einst anfertigen ließ. Seine Zerbrechlichkeit hat einen enormen symbolischen Wert, seine Geschichte ermöglicht eine Entdeckungsreise, die der Vergänglichkeit von Ruhm und Besitz, der Magie des „weißen Goldes“ sowie der Kraft der Erinnerung gewidmet ist.

- Mit Dr. Christine Gräfin von Brühl
 - Eintritt: 12,00 € / 10,00 €

SO / 22. März 15:00 Uhr / Konzert

Eine kurze Geschichte des Barock

In Italien entwickelte sich ein neuer Stil. Sänger schilderten affektreich die Gemüts- und Seelenverfassungen ihrer Rollen, Instrumentalisten traten als improvisierende Virtuosen in den Vordergrund. Garant dieser freien solistischen Entfaltung war der Generalbass, der von einfachen Akkorden zur gleichwertigen Stimme avancierte. Von schlichten, frühbarocken Fundamentakkorden über Corellis hochgelobte „schöne Bässe“ bis zu Bachs kontrapunktischem Prunkstil zeichnen wir klingend und erläuternd die musikalische Geschichte des Barock nach.

- Mit Duo La Vigna (Theresia Stahl, Blockflöten; Christian Stahl, Laute/Theorbe)
 - Eintritt: 15,00 € / 12,00 €

Anschrift Nordstraße 28, 01099 Dresden
www.kraszewski-museum.de

Öffnungszeiten MI – SO / Feiertage: 12:00 – 17:00 Uhr
Abweichende Öffnungszeiten:
24., 25., 31. DEZ 2025 sowie 01. JAN 2026 geschlossen



Eintritt	4 Euro / ermäßigt 3 Euro, Gruppen ab 10 Personen: 3 Euro
Information	Dr. Franziska Müller, Kustodin für Hausmuseen und Sonderprojekte Telefon: 0351 488 7305 E-Mail: franziska.mueller@museen-dresden.de
	Joanna Magacz, Leiterin Kraszewski-Museum Telefon: 0351 804 4450 E-Mail: joanna.magacz@museen-dresden.de
Bildmaterial	Caroline Keil, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Telefon: 0351 488 7361 E-Mail: caroline.keil@museen-dresden.de

Bildmaterial mit Bildnachweisen

1_KM_Gal.-Nr. 3951.jpg

Louis de Silvestre, König August III. von Polen (1696–1763) in polnischer Tracht, um 1737;
Foto: Elke

3_KM_Graefin-Cosel-Stolpen.jpg

Veit Froer, Gräfin Cosel, 2. Hälfte 19. Jh.; Foto: Burg Stolpen

2_KM_1981_k_00683_dp.jpg

Johann Christoph Sysang, Graf Heinrich von Brühl, um 1740, Foto: Museen der Stadt
Dresden

4_KM_ROMANOW.JPG

Estel/Hans-Peter Klut

5_KM_Dawidowicz1.jpg

Józef Ignacy Kraszewski, Kraszewski-Museum Romanów, Foto: Dawidowicz

6_KM_Plakat A1_Glanz und Gloria.jpg

Plakat zur Ausstellung